DIE POSAUNE

Die fehlende Dimension im Sexualwissen

Die fehlende Dimension im Sexualwissen (Einleitung)

- Herbert W. Armstrong
- 25.01.2023

I m Januar 1997 beschlossen wir, Herbert W. Armstrongs letztes Buch, *Geheimins der Zeitalter,* nachzudrucken und zu verbreiten. Wochen später reichte die Weltweite Kirche Gottes eine Klage ein, um uns zu stoppen. (Herr Armstrong gründete die Weltweite Kirche, aber nach seinem Tod lehnte sein Nachfolger seine Lehren ab und stellte die Herausgabe seiner Schriften ein.) Wir reagierten auf die Klage, indem wir unsere eigene

Gegenklage einreichten – mit dem Ziel, 18 *weitere* Werke von Herrn Armstrong
nachzudrucken und zu verbreiten, die wir als zentral für unsere Überzeugungen betrachten.

Die fehlende Dimension im Sexualwissen ist eines dieser 18 Werke. Es gibt einfach kein anderes Buch wie dieses. Wenn Sie es lesen, werden Sie verstehen, warum.

Wie Herr Armstrong in „Lesen Sie dies zuerst" (siehe Seite ix) erklärt, begann er mit der Arbeit an diesem Buch 1949, ein Jahr nachdem er das Ambassador College in Pasadena, Kalifornien, gegründet hatte. Er brauchte ein Lehrbuch für seinen Kurs „Principles of Living" (Prinzipien des Lebens). Aber er entdeckte bald, dass dieses Wissen ein viel breiteres Publikum erreichen musste. Also schrieb er dieses Buch mit *Ihnen* im Hinterkopf.

PT_DE

Er veröffentlichte es erstmals 1964 unter dem Titel *God Speaks Out on „The New Morality"* (Gott äußert sich zur „Neuen Moral"). Zu dieser Zeit fand in der westlichen Welt eine Kulturrevolution statt. „Die Revolution ist im Gange", schrieb Herr Armstrong, „gegen Prüderie, Unterdrückung und Ignoranz". In der Welt galt das Thema Sexualität nicht mehr als Tabu. Wenn man jedoch darüber sprach, war vieles davon war falsch! Dieses „neue" Wissen sei rein *körperlich*. Keine der so genannten „Autoritäten" ging das Thema der Sexualität von einer biblischen Grundlage aus an. Das ist der Grund, warum die Früchte der Revolution so böse waren.

1971, sieben Jahre nach dem Erscheinen des Buches, veröffentlichte Herr Armstrong es unter dem neuen Namen *The Missing Dimension in Sex* (Die fehlende Dimension im Sexualwissen). Zu diesem Zeitpunkt hatte sich das gesamte moralische Klima der Gesellschaft verändert. Es hatte sich so sehr verändert – und zwar zum Schlechteren –, dass er es für absolut notwendig hielt, das Buch zu überarbeiten und zu aktualisieren, auch wenn es sich als sehr kostspielig erwies. Wie Sie wahrscheinlich wissen, verschenkte Herr Armstrong seine Bücher kostenlos an diejenigen, die sie anforderten. Fast eine halbe Million Exemplare zu drucken, schrieb er 1971, sei ein „riesiges Unterfangen". Aber angesichts des Bedarfs war es die Mühe und die Kosten wert.

1980, kurz bevor Herr Armstrong seine dritte und letzte Überarbeitung des Buches veröffentlichte (die wir hier für Sie nachgedruckt haben), unterstrich er die Bedeutung des Buches. „Eltern brauchen dringend dieses Wissen", schrieb er. „Es ist klar verständlich, wenn Sie es in Ihrer Bibel lesen. Alleinstehende Menschen brauchen es. Jugendliche brauchen es. Kinder brauchen die richtige Erziehung durch die Eltern. Aber die meisten Eltern konnten ihre Kinder entweder nicht richtig unterrichten – oder sie haben sich zu sehr geschämt.

„Jugendliche brauchen richtiges Wissen, das ihnen aber bisher nicht zur Verfügung stand. In diesem Zeitalter des Drucks in Richtung Promiskuität, verblendet durch falsche Lehren, kann von Jugendlichen nicht erwartet werden, dass sie dem vorehelichen Sex widerstehen, wenn ihr Verstand nicht für eine intelligente Akzeptanz von Gottes Absichten und Gesetzen für unser Wohl geöffnet wird – für ein reichhaltigeres und wirklich angenehmes und glückliches Leben.

„Verheiratete Menschen brauchen dieses Wissen, wenn ihre Ehe erhalten bleiben und glücklich sein soll" (Rundschreiben an die Abonnenten von der *Plain Truth* [Klar&Wahr], 3. November 1980).

Während der 25 Jahre, in denen dieses Buch gedruckt wurde (von 1964 bis 1989), wurden mehr als 1,5 Millionen Exemplare verteilt. Jetzt, nachdem die Weltweite Kirche Gottes es eingestellt und sein Wissen verworfen hat, freuen wir uns, es Ihnen kostenlos anbieten zu können.

In diesem Buch geht es um viel mehr als nur um Sex. Es ist ein Leitfaden für das Leben. Es geht um Gottes Bestimmung für den Menschen – und wie Er diese Bestimmung durch Liebe, Ehe und Sex erfüllt. Nehmen Sie Herrn Armstrongs Rat an und lesen Sie es von Anfang bis Ende.

Gerald Flurry, Generalpastor der Philadelphia Kirche Gottes

Lesen Sie dies zuerst

Wenn die westliche Welt jemals ein Buch gebraucht hat, dann braucht sie jetzt dieses Buch! In keinem Bereich des menschlichen Lebens hat es einen so drastischen gesellschaftlichen Wandel gegeben wie im Bereich der Sexualität.

Die so genannte „Neue Moral", die zunächst durch den Ersten Weltkrieg ausgelöst und durch den Zweiten Weltkrieg verstärkt wurde, hat die westliche Zivilisation in den 50er, 60er und 70er Jahren vollständig zerstört.

Vor dem Ersten Weltkrieg war es in den Vereinigten Staaten illegal, ein Lehrbuch über das Thema Sex zu veröffentlichen, zu verkaufen oder zu verbreiten. Nach dem Ersten Weltkrieg ergoss sich eine Lawine von Büchern, Broschüren, Zeitschriften- und Zeitungsartikeln, die die Öffentlichkeit über Sex belehrten. Doch bei all dem fehlte die *am meisten benötigte Dimension des Wissens*.

In den 50er-, 60er-, 70er- und 80er-Jahren wurde die Öffentlichkeit auf jede erdenkliche Art und Weise mit Sex überschüttet – in Filmen, im Fernsehen, in der gesamten Werbung, in Fernsehspots.

Überall wurde frei über Sex gesprochen. Die Moralvorstellungen lockerten sich. Die „Neue Moral" wurde von der Gesellschaft akzeptiert. Die Scheidungsquote stieg, die Familie und das häusliche Leben waren fast nicht mehr existent – dabei ist eine solide Familienstruktur die Grundlage einer stabilen und dauerhaften Gesellschaft.

Im Ausland hat sich die Illusion breit gemacht, dass alles, was neu und anders ist, „fortschrittlicher" und „moderner" und damit besser ist. Viel häufiger ist es ein Rückschritt!

Der *Zweck* und die wahre *Bedeutung* sowohl von Sex als auch von Ehe sind äußerst wichtig zu wissen. Physikalische Details können nur im Lichte dessen, was in diesem Band vorausgegangen ist, richtig verstanden werden. Dieses erstaunliche Wissen – vor allem in den ersten und mittleren Kapiteln dieses Buches – ist ebenso wichtig wie überraschend. Es ist wichtig, dieses Buch in seiner richtigen Reihenfolge zu lesen, beginnend mit Kapitel 1.

Unabhängig davon, wie viel Wissen der Leser zu diesem Thema bereits erworben hat, wird er in diesem Buch vieles finden, was für ihn neu ist – und er wird dieses gesamte Thema in einem völlig neuen Licht sehen.

Der Anstoß für die Recherche und das Zusammentragen von Material für dieses Buch im Jahr 1949 war die Notwendigkeit, ein eigenes Lehrbuch für den Kurs „Prinzipien des Lebens" am Ambassador College zu erstellen. Die wachsende Nachfrage durch die ständig wachsende Leserschaft der *Plain Truth,* die inzwischen fast 3 Millionen Abonnenten in allen Teilen der Welt hat, machte es jedoch notwendig, ein Werk für die Unterweisung dieser riesigen Zahl von Menschen in allen Lebensbereichen und auf allen Bildungsebenen zu erstellen.

Wir haben daher absichtlich die nüchterne, trockene, pedantische, professorale Sprache der Wissenschaft vermieden, die für das durchschnittliche Lehrbuch auf Universitätsniveau typisch zu sein scheint. Eine solche Schreibweise kann die intellektuelle Eitelkeit des Autors aufblähen. Unser Ziel ist es jedoch, dem Leser Wissen zu vermitteln. Der Zweck von Worten ist es, Bedeutung zu vermitteln. Wir haben versucht, diesen Text so einfach und verständlich wie möglich zu gestalten. Wir haben uns bemüht, dass er leicht zu lesen ist.

Dieses Werk ist aus echter Sorge und tiefem Mitgefühl für eine Menschheit entstanden, die durch falsche Lehren wie auch durch Unwissenheit um die Freuden, die Wonnen und die reichen Segnungen *beraubt wurde*, die möglich geworden sind. Aber diese könnenuns heute gehören, wenn wir nur unseren Geist öffnen, um das zu empfangen, was uns bis jetzt gefehlt hat.

Lesen Sie es von Anfang bis Ende, mit reinem Herzen, rechtem Geist und verständigem Verstand, und Sie werden reich belohnt werden.

Einleitung: Sex in den 80ern – wohin haben uns sechs Jahrzehnte gebracht?

Die Welt ist aus dem Zeitalter des Schweigens erwacht! Eine moralische Revolution hat die Welt überrollt!

Nur wenige unter 30 haben eine Vorstellung davon, wie die Welt vor 4000 Jahren ausgesehen hat. Nur wenige *über* 30 sind sich des Ausmaßes bewusst, in dem sich die „Neue Moral" entwickelt hat – und zwar rückwärts!

Über Sex war wenig bekannt. Das Thema wurde nie diskutiert. In den Vereinigten Staaten war es ungesetzlich, Wissen über Sex zu veröffentlichen, zu verkaufen oder zu verbreiten oder über dessen Anwendung zu unterrichten. Sicherlich brauchten junge verheiratete Menschen dringend angemessene Informationen.

Nach dem Ersten Weltkrieg wurde die gesetzliche Sperre aufgehoben. Die Schleusen gegen veröffentlichte sexuelle Informationen öffneten sich. Eine Lawine von Büchern, Zeitschriften- und Zeitungsartikeln überschwemmte die Vereinigten Staaten wie eine Flutwelle. Es gibt kaum noch eine Zeitschrift am Kiosk, in der nicht mindestens ein Artikel über Sex zu finden ist.

Die Mediziner, die Gynäkologen, die Psychoanalytiker, die „Sexologen", bringen „maßgebliche" Bücher heraus, die Informationen und Lehren zum Thema Sex vermitteln.

Doch bei all dieser Verbreitung fehlte die wichtigste Dimension des Wissens!

Es ist Aufgabe des vorliegenden Bandes, diese wichtige Dimension, ihren wirklichen Sinn und Zweck zu enthüllen.

Diese fehlende Dimension des Wissens wurde weder von der Religion, noch von der Ärzteschaft, noch von den „Autoritäten" zu diesem Thema, noch von der höheren Bildung aufgedeckt. Sie werden sie nur in diesem Buch finden. Überfliegen Sie diesen Teil des Buches nicht. Er ist millionenfach wertvoller als das technisch-physikalische Wissen. Letzteres kann ohne ersteres letztlich verhängnisvoll sein! Denn dies ist in der Tat das wichtigste und notwendigste Buch, das jemals über Sex veröffentlicht wurde!

Heute leben wir in einer anderen Welt. Überall wird über Sex gesprochen, und fast ebenso wird er promiskuitiv gelebt. Aber die neue „Freiheit" ist keineswegs auf die sexuelle Handlung beschränkt! Der moralische Niedergang ist viel tiefer, als es selbst einer modernen Gesellschaft bewusst ist!

Zunächst ein kurzer Uberblick über den „Fortschritt“ nach einem Jahr in den 80er Jahren! Dann ein überraschender (für die unter 30-Jährigen) Blick zurück in die Vorkriegszeit, wie sie seit etwa 4000 Jahren war! Unsere Kamera zoomt nun in die westliche Welt davor und danach – zwei unterschiedliche menschliche Gesellschaften!

Der Kontrast sollte den Leser zum nüchternen Nachdenken anregen – aber wird er das? Oder sind wir zu lauwarm geworden, um uns darüber Gedanken zu machen? Unsere eigene Zukunft und Ewigkeit stehen auf dem Spiel!

Der heutige Zustand und die Trends sind so beängstigend, dass er jeden Einzelnen aus seiner Selbstgefälligkeit aufschrecken und zum verzweifelten Handeln veranlassen sollte, um die unheilvolle Flut umzukehren!

Aber die Tatsachen des Lebens, wie wir durch die 80er Jahre rasen, haben uns nicht plötzlich an einem 24-Stunden-Tag oder in einer einzigen Woche getroffen! Der tödliche Kontrast ist nicht so offensichtlich, weil er uns allmählich über einen Zeitraum von sechs Jahrzehnten – zwei volle Generationen – ereilt hat.

Die Welt der „Neuen Moral“ wurde nach der Jahrhundertwende geschaffen. Sie entwickelte sich aus dem Embryonalstadium während des Ersten Weltkriegs. Nach dem Zweiten Weltkrieg breitete sie sich, meist unbemerkt von den Eltern, unter Jugendlichen aus. Das Aufkommen des Fernsehens nach diesem Krieg verlieh den Trends großen Auftrieb. Die Beschleunigung beschleunigte den Abwärtsstrudel. Die „Neue Moral“ tauchte in den 60er Jahren auf und erblühte in den 70er Jahren in voller Pracht.

Wo stehen wir jetzt – nach einem Jahr in den 80er Jahren?

In den Vereinigten Staaten werden jedes Jahr eine Million unverheiratete Mädchen im Teenageralter schwanger! Die Bedingungen in England, Schweden und Westeuropa übertreffen dies.

Zwei Professoren der Johns Hopkins University, Melvin Zelnik und John F. Kantner, berichten in einer sehr aktuellen Studie, dass 50 Prozent der Teenager-Mädchen im Alter von 14 bis 19 Jahren vorehelichen Sex hatten. Die Umfrage ergab, dass dieser Prozentsatz seit 1971 erheblich gestiegen ist!

Heute, da seit dem Ersten Weltkrieg eine Lawine von Sexualliteratur und Sexualkundeunterricht veröffentlicht wurde und überall frei über Sex gesprochen wird, sind die Jugendlichen zwar „weise“ in Bezug auf sexuelle Diskussionen und sexuelle Erfahrungen, *aber immer noch erschreckend unwissend, was Sexualwissen betrifft.*

Sol Gordon, Professor an der Syracuse University, sagt, dass weniger als 10 Prozent aller Teenager Sexualkunde in der Schule erhalten haben. Und natürlich erhalten sie wenig oder gar nichts von ihren Eltern. Das Gossenwissen, das sie von Gleichaltrigen erhalten, ist bedauerlicherweise unzureichend. Dennoch sind sie „weise in ihrer eigenen Einbildung“. Wie der Junge, dessen Vater in aufgeregter Verlegenheit sagte: „Johnnie, ich glaube, es ist an der Zeit, dass wir über Sex reden.“ „Gut, Papa“, kam die Antwort: „Was möchtest du denn wissen?“

Die Unwissenheit über Sex beweist die Tatsache, dass jährlich 250 000 Fälle von Gonorrhoe bei Jugendlichen gemeldet werden.

Vor nicht allzu langer Zeit wurde ein Drittel aller Ehen in den Vereinigten Staaten geschieden. Heute ist die Scheidungsrate auf die Hälfte aller Eheschließungen angestiegen!

Das grundlegende Bollwerk jeder gesunden, stabilen und dauerhaften Gesellschaft ist die Familieneinheit.

Vor dem Ersten Weltkrieg war es selten, dass verheiratete Frauen außer Haus arbeiteten. Ich erinnere mich, dass ich während des Ersten Weltkriegs selbst überrascht war, als ich sah, dass Frauen zum ersten Mal als Fahrstuhlführerinnen im Marshall Field Store in Chicago beschäftigt wurden! Solche Berufe waren nie etwas für Frauen gewesen!

Heute haben nur 13 Prozent der US-Familien einen berufstätigen Vater, eine häuslich arbeitende Mutter und ein oder mehrere Kinder! Was würde ein Abraham Lincoln davon halten! Oder sogar ein Theodore Roosevelt! Oder ein Woodrow Wilson! Würden sie sich nicht im Grabe umdrehen, wenn sie es wüssten?

Über 2½ Millionen amerikanische Männer und Frauen meiden die Ehe und *leben* dennoch *zusammen,* entweder als unverheiratete Heterosexuelle oder als Homosexuelle.

Im Jahr 1990 wird eine Jungfrau, die vor den Traualtar tritt, ein Phänomen sein. Viele fragen sich heute, warum überhaupt heiraten? Manche „Experten“ sagen, die Ehe gehöre bald der Vergangenheit an. Es gibt heute eine eindeutige Verschwörung im Fernsehen, in den Zeitungen und an den Universitäten, um die Institution der Ehe abzuschaffen.

Obwohl die meisten Menschen in den 80er Jahren mindestens einmal heiraten werden, wird es eine breite Palette von Möglichkeiten geben. Dazu gehört auch das freiwillige Alleinleben – was aber keineswegs Sex ausschließt. Dazu gehören auch alleinerziehende Frauen und unverheiratete Paare – sowohl homosexuelle als auch heterosexuelle. Dazu gehören auch Wohngemeinschaften und nicht verwandte Familien. Die Zahl der unverheirateten Paare, die zusammenleben, hat sich in den 70er Jahren verdoppelt!

Heute sagen die „Autoritäten“: „Veränderungen in der Partnerschaft können als vorhersehbar, verständlich und sogar wünschenswert angesehen werden. Wir werden uns von der Vorstellung einer lebenslangen Ehe verabschieden“.

Die Lockerung der Einstellung zum Sex, so schreien die „Experten“, wird diese Veränderungen vorantreiben. Mit der Legalisierung der Abtreibung und der verbesserten Empfängnisverhütung werden in den 80er Jahren ein Impfstoff gegen Schwangerschaft, Verhütungsimplantate unter der Haut und eine Antibabypille für Männer auf den Markt kommen! Sex wird mit Spaß, Vergnügen und Genuss gleichgesetzt werden – nicht mit Babys!

Da es eine grundlegende Tatsache ist, dass eine solide Familienstruktur das Fundament jeder stabilen und dauerhaften Gesellschaft ist, kann diese Realität nur eines bedeuten: Die Zivilisation, wie sie kennen, ist auf dem Weg zum Untergang – *es sei denn* , die große „unsichtbare starke Hand von irgendwoher“ greift bald ein und rettet die kranke Gesellschaft von heute.

Doch bevor wir uns von der Welt der 80er Jahre verabschieden, sollten wir bedenken, dass die heutige Welt in Aufruhr ist und sich gegen viel mehr auflehnt als gegen die sexuelle Unterdrückung aus der Zeit vor dem 20. Jahrhundert. Und die moderne Abwärtsspirale der Menschheit umfasst einen viel größeren Bereich als nur Sex.

Heute wird die Familienstruktur des westlichen Lebens durch weit mehr als nur durch unerlaubten und promiskuitiven Sex gefährdet.

Mit dem modernen Sexrausch der Jugendlichen sind auch andere Süchte entstanden, die die körperlichen Sinne ansprechen, erregen, stimulieren und erfreuen.

Zum sexuellen Genuss gesellen sich im Teenagerleben Alkohol, Drogen, Tabak, moderne nicht-jugendfreie Filme, Gangstertum und Gewalt.

Sie suchen nach jeder angenehmen, anregenden Empfindung. Manche appellieren an den Tastsinn. Andere an das Sehen. Manche an das Hören – wie Rock- und Discomusik mit ihrem sinnlichen Beat und Rhythmus. Einige sprechen den Geruchssinn an. Menschen *riechen* Tabakrauch. Die Zigarettenwerbung spricht nur vom „Geschmack“. Aber man kann Rauch nicht schmecken! Ob Sie es glauben oder nicht, Sie können den Rauch nicht schmecken! Aber so wie der Geruch von Tabakrauch im Nasenloch süchtig mach, und in der Lunge den Körper und Verstand beeinflusst, so beeinflussen „Pot“ (Marihuana), Opium und anderer Rauch den Verstand und stimulieren. Man wird „high“ und erlebt neue Empfindungen. Bei Heroin und anderen harten Drogen ist dies noch ausgeprägter. Fast alle, die von harten Drogen süchtig werden, haben mit Marihuana angefangen.

Die Filme bringen „Vergnügen“ durch den Seh- und Hörsinn. Kinder verbringen täglich Stunden vor dem „einäugigen Ungeheuer“. Es bietet einen vorgefertigten Tagtraum. Und der Missbrauch stumpft nicht nur den Verstand ab, das Fernsehen ist auch das Hauptmedium, mit dem die Anti-Familien-Verschwörung ihr tödliches Gift in die Köpfe von Jugendlichen und Erwachsenen injiziert.

Täuschen Sie sich nicht. Das Fernsehen ist eine Industrie, die sich der Unterhaltung verschrieben hat – schlicht und einfach! Natürlich findet man im Fernsehen gelegentlich ein wirklich lehrreiches und/oder lohnendes Programm oder eine Dokumentation. Aber das Fernsehen ist in Amerika ein gewinnorientiertes Geschäft. Es bietet Unterhaltung, damit die Menschen „Werbespots“ für Waren und Dienstleistungen vorgesetzt bekommen. Die Unterhaltungskünstler – sogar die Nachrichtensprecher, die selbst in erster Linie Unterhaltungskünstler sind – sagen vor einer „Werbepause“: „Bleiben Sie dran“ oder „Wir sind gleich wieder da – gehen Sie nicht weg.“ Der Zuschauer ist buchstäblich gezwungen, dem Werber zu erlauben, seine Verkaufsargumente in sein Gedächtnis einzupflanzen.

Ein weiteres modernes Übel – das nur selten als solches erkannt wird – ist die berufstätige Ehefrau und Mutter.

Das Familienleben hat eine radikale Revolution erlebt! Teenager haben Sexspiele zu Hause im Bett, während Papa und Mama bei der Arbeit sind. Kinder essen nicht mit den Eltern. Sie gehen nur noch selten mit den Eltern ins Kino. Die Eltern haben ihr eigenes Leben, ihre eigenen Partner und Freunde, die nicht mit den Kindern zusammen sind. Die Eltern denken nicht daran, Kinder zu unterrichten, mit ihnen zusammen zu sein, eine familiäre Beziehung zu pflegen! Die elterliche Verantwortung wird völlig vernachlässigt. Zu gegebener Zeit werden die Eltern für diese Vernachlässigung der grundlegenden Verantwortung zur Rechenschaft gezogen werden.

Und jetzt die Überraschung für die unter 30-Jährigen!

Die Jugendlichen von heute haben wenig Ahnung von den Verhältnissen in den Vorkriegsjahren in Bezug auf die Sexualität und Familie. Tatsächlich gab es bis 1914 seit etwa 4000 Jahren kaum grundlegende Veränderungen! Die Jahre vor 1914 waren von der heutigen Welt so verschieden wie der Tag von der Nacht!

Damals wie heute bringen die Eltern ihren Kindern nichts über Sex bei. Sie selbst wussten nichts! Ihre Eltern hatten es *ihnen* nie beigebracht! Außerdem wäre es ihnen zu peinlich gewesen! Das allgemein akzeptierte Prinzip lautete: „Haltet unsere Kinder durch Unwissenheit unschuldig, bis sie heiraten – dann wird der Instinkt sie lehren.“

Aber der Instinkt hat sie nicht gelehrt. Der Mensch ist im Gegensatz zum Tier nicht mit Instinkt ausgestattet. Blindlings, mit einem Hauch von in der Gosse erworbenem *Unwissen*, stürzten sich die frisch Verheirateten in Enttäuschungen, zerbrochene Träume, bittere Ressentiments und Frustrationen – und allzu oft in die Scheidungsgerichte, obwohl Scheidungen noch eine Seltenheit waren.

Es stimmt, ein sehr großer Prozentsatz der Mädchen wurde „rein“ gehalten. Bis 1914 hatte das Mädchen, das unverheiratet seine Jungfräulichkeit verlor, auch „seine Ehre verloren“. Natürlich hatte sich eine Doppelmoral entwickelt. Jeder Mann wollte eine Jungfrau zur Frau haben, aber die Mehrheit nahm es mit der männlichen Tugend weniger genau. Doch das Mädchen, das „die Grenze überschritten“ hatte, war „beschädigte Ware“.

Diejenigen, die heute unter 30 sind, wissen wenig über die vorherrschenden Einstellungen und das Sexualverhalten vor den beiden Weltkriegen. Würde dagegen ein Mädchen, das vor 1917 im Alter von 22 Jahren gestorben ist, heute plötzlich wieder zum Leben erweckt, wäre es entsetzt über die vorherrschende Einstellung und das Verhalten der 22-jährigen Mädchen von heute!

Welches sind die allgemein nicht wahrgenommenen Tatsachen? Was war der wirkliche Ursprung der damals traditionellen christlichen Moral?

Und umgekehrt: Was hat die moralische Revolution, die so genannte „Neue Moral“, ausgelöst? Wie sind die heutigen Modernen dazu gekommen, die gegenwärtigen Einstellungen und Verhaltensmuster zu akzeptieren? Was hat die Welt nach Tausenden von Jahren der „Sex ist schändlich“-Unterdrückung schließlich in die vorherrschenden sexuellen „Freiheiten“ gestürzt?

Und was ist schließlich die reine Wahrheit? Was sind schließlich die wahren Werte? War das Vorkriegskonzept besser für die Menschheit? Ist die gegenwärtige „Neue Moral“ wirklich ein Fortschritt – wirklich besser für diejenigen, die von ihr mitgerissen werden?

Menschen, die vor dem 20. Jahrhundert gelebt haben, wären entsetzt, wenn sie das Leben sehen könnten, wie es heute gelebt wird.

Bis zum Ersten Weltkrieg glaubten die Menschen an die Ehe und das Familienleben. Meine eigene Familie war typisch. Ich hatte nie von einer Scheidung oder einem zerrütteten Heim und einer zerrütteten Familie in meiner Verwandtschaft oder bei meinen Vorfahren gehört. Die Ehe galt „bis dass der Tod uns scheidet“. Jeder andere Status oder Lebensstil wäre seltsam und schockierend gewesen.

Doch wie kam es zu dieser drastischen Veränderung?

Fortgesetzt in „Die Welt in Aufruhr – Warum dieses Buch geschrieben werden musste“